

Dark Spiritshipping

Haou x Yohan

Von falling-angel

Kapitel 3: Haou und Yohan Teil 2

Haou und Yohan Teil 2

Haou wachte am Morgen recht früh auf und sah das Yohans Tür einen Spalt offen stand. Er ging in dessen Zimmer und sah wie Rubin neben Yohan im Bett lag und ihn traurig anblickte. Haou ging zu Rubin.

„Hey ist etwas passiert. Warum hat Yohan geweint?“ Fragte Haou die kleine als er sah das Yohan Tränen im Gesicht hatte.

Rubin erzählte ihm alles.

Haou sah auch sofort den weißen Kristallsplitter auf dem Boden und das Messer, welches in einer Ecke lag.

„Aber warum konnte er es nicht?“ fragte Haou die kleine weiter.

„Weil ich mich in dich verliebt habe.“ antwortet Yohan der sich gerade einige Tränen wiewischte.

„Was?“ fragte Haou überrascht.

„Ja Haou, ich hab mich in dich verliebt. Deshalb konnte ich dich nicht töten. Ich hab mich gestern in deiner Nähe so wohl gefühlt wie noch nie in meinem Leben. Zuerst wusste ich nicht was dieses Gefühl zu bedeuten hat. Ich kennen das nicht Liebe, aber nun weiß ich was das ist. Haou ich liebe dich.“

Haou wusste darauf keine Antwort. Er schaute zu Boden und versuchte sich abzulenken in dem er Rubin streichelte. Yohan erwartete keine Antwort. Er war einfach glücklich, dass ihm alle vertrauten. Zum ersten Mal konnte er in seinem Leben sagen er ist zu Hause.

„Haou ich erwarte nicht sofort eine Antwort. Lass dir Zeit. Ich will doch nicht drängen. Ich...“ weiter kam er nicht den Haou verschloss Yohans Mund mit seinem. Zuerst war Yohan geschockt, doch dann erwiderte er den Kuss sofort und zieht Haou auf seinen Schoß. Doch der Kuss wurde schnell unterbrochen als von draußen an der Tür geklopft wurde.

Haou rutschte sofort etwas von Yohan weg.

„Ja?“ fragte Yohan.

"Morgen Yohan. Ist Haou bei dir." Yubel kommt rein. "Okay, eine Antwort brauchst du mir nicht geben. Ich seh ihn schon. Haou bist du Krank du bist ja ganz rot im Gesicht."

Yubel ging zu ihm und fühlte ob er Fieber hat.

„Lass das, mir geht es gut. Was gibt es warum suchst du mich?“

„Wir müssen reden.“

„Wenn es um mich geht, dann weiß er schon alles.“ meint Yohan.

«Hmm, dann müssen wir wohl nicht reden. Aber das Ding da in der Ecke nehme ich lieber mit.“ Sie deutete auf den kleinen Dolch.

„Und ich nehme an, dass das ein Kommunikationskristall war?“

Yohan nickte. „Die Scherben müssen auch weg. Sie können immer noch etwas übertragen.“

10 Minuten später waren die Scherben entsorgt.

„Er ist übergelaufen Vater.“ sagt Alex.

„Ja ich weiß. Alex nimm Kirra und geh. Tötet Haou und Yohan, aber sei vorsichtig. Dass sie jetzt zusammen sind stärkt beide.“ antwortet Lumen, der ehemalige Meister von Yohan und Anführer der Anhänger des Lichts der Zerstörung.

„Gut, bis dann Vater.“ sagt Alex und geht zu seiner Schwester.

„Komm wir müssen los.“ meint er.

„Wohin?“ fragte Kirra und kämmt ihrer Puppe die Haare.

„Yohan hat versagt. Er hat sich in Haou verliebt. Wir sollen beide töten.“

„Ihhh 2 Jungs zusammen. Ich komme gleich.“

„Was wir miteinander machen sollten 2 Geschwister auch nicht tun.“ antwortet Alex nur darauf.

„Na und. Lieber schlafe ich mit meinem Bruder, als mit einem Mädchen und 2 Jungs zusammen sind doch genauso schlimm. Die können doch gar nicht miteinander schlafen.“ meint Kirra.

„Doch können sie. Wir haben auch ein Loch.“

„Ihhh das ist eklig davon will ich nichts hören.“

„Soll eigentlich ganz gut sein hab ich gehört.“ fügt Alex noch hinzu.

„Vergiss es, da kommst du bei mir nicht rein.“ sagt Kirra und schubst ihn gegen die Wand.

Daraufhin lacht Alex nur und gemeinsam machen sie sich auf den Weg zum Palast des Königs.

Yubel hat das Zimmer wieder verlassen. Haou wollte ihr folgen.

„Hey warte. Was ist jetzt zwischen uns?“ fragt Yohan ihn und zieht ihn zu sich.

„Weiß nicht.“ meint Haou.

„Fandest du den Kuss nicht schön?“

Haou versucht Yohans Blick auszuweichen, doch dieser hält sein Gesicht in den Händen.

„Doch er war schön.“ Schon wurde ihm die Luftzufuhr abgeschnitten und er fühlte Yohans Lippen wieder auf seinen.

Diesmal störte sie keiner. Langsam bettet Yohan den kleineren ins Bett und legt sich über ihn. Er löst den Kuss wieder um Haou in die Augen zu sehen.

„Wieso hast du mich vorhin eigentlich geküsst?“

„Weil ich mich auch in dich verliebt habe.“ flüstert Haou schüchtern und gleicht einem Tomatenbeet. .

„Das freut mich.“ Wieder legt Yohan seine Lippen über die von Haou.

Irgendwann intensiviert Yohan den Kuss und streicht mit seiner Zunge über Haous Lippen. Er öffnet sie einen Spalt und lässt Yohan in sich eindringen.

Klopf Klopf «Frühstück» schreit Yubel von draußen.

Haou stößt ihn leicht von sich.

„Haou?“

„Nicht vor den anderen. Also ich meine noch nicht. Okay?“

„Okay.“ Yohan küsst ihn noch einmal kurz und zusammen gehen sie in den Speisesaal.

Das Frühstück war recht schnell vorbei und Haou und Yohan wollten sich gerade in das Büro des Königs verziehen, als sie aufgehalten wurden.

„Warte Yohan, wir müssen noch mit dir reden.“ meint Chaos Hexer.

„In Ordnung. Ich komme gleich nach.“ flüstert er noch zu Haou und geht mit den Unterweltlern mit.

Sie betreten einen großen Raum in dessen Mitte ein kleiner Tisch mit einem schwarzen Kristall stand. Am anderen Ende des Raumes steht eine riesige Tür.

„Wo führt die Tür hin. Die steht ja mitten im Raum?“ fragt Yohan.

„Die führt überall dahin wo wir hin wollen. Und bevor du fragst der Kristall schützt den Palast vor Eindringlingen. Wenn er leuchtet bedeutet das Gefahr und ein Schutzschild bildet sich um uns alle.“ antwortet Edge.

„Doch nun zu was anderen, setz dich. Da du bei unseren Feinden aufgewachsen bist, kannst du uns doch sicher einiges über sie erzählen.“ spricht Totenkopfritter.

„Klar. Ich erzähle euch alles was ihr wissen wollt.“ sagt Yohan und redet wie ein Wasserfall drauf los.

3 Stunden später ist er endlich fertig mit allem.

„Also wir sollten sofort die Sicherheitsmaßnahmen erhöhen. Nicht nur für Haou, sondern auch für dich gleich mit.“ sagt Edge und verlässt den Raum.

„Kann ich jetzt wieder zu ihm?“

„Ja geh ruhig. Zusammen seit ihr eh stärker.“ sprechen die beiden Magier wieder zusammen.

Alle gingen um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Yohan machte sich auf den Weg in Haous Büro.

Er klopft leise an, doch aus dem inneren kommt keine Antwort.

Er öffnet die Tür und sieht Haou, wie er hinter einem Berg Papiere eingeschlafen ist.

„Ach wie süß.“ flüstert Yohan. Er geht zu ihm und hebt ihn auf seine Arme und trägt ihn in sein Zimmer. Er legt sich neben Haou ins Bett und streichelt ihm leicht über das Gesicht.

Er haucht Haou kleine Küsse auf den Hals und streichelt ihm mit der anderen Hand über den Bauch.

„Hmmm.“ murmelt Haou, der aus seinen Träumen gerissen wurde.

„Aufwachen Schatz, während der Arbeit wird nicht geschlafen.“

Haou öffnet leicht die Augen und verschließt sie sofort wieder.

„Was ist?“ fragt Yohan.

„Welcher Idiot hat die Gardinen aufgemacht.“ Das Licht störte ihn sehr und Yohan

stand auf und verschloss sie schnell.

„Besser mein Süßer.“

„Ja, danke. Wie spät ist es?“

„So gegen 14 Uhr. Ich weiß ich war lange Weg, aber die wollten so viel von mir wissen, dass ich nicht früher kommen konnte. Tut mir Leid.“

„Ist okay.“ Haou kuschelt sich an Yohans Brust und der ältere legt den Arm um ihn, um Haou noch etwas zu sich zu ziehen.

„Wer schön wenn es immer so friedlich ist.“

„Ja, dass stimmt allerdings. Es gibt so schöne Dinge die man tun könnte.“

„Was denn zum Beispiel?“ fragt Haou und bereut es im nächsten Moment schon wieder, als Yohan ihn spielerisch fies ansieht.

„Naja so dies und das.“ Und fährt mit seiner Hand etwas weiter nach unten und ruht nun auf Haous Schritt.

Doch dieser schlägt die Hand gleich weg und springt aus dem Bett.

„Ich hab noch zu tun.“ meint Haou und will schon die Tür öffnen, findet sich aber gleich danach an der Wand genagelt wieder.

Yohan hält Haous Hände mit nur eine von seinen über dessen Kopf fest und verschließt die Tür.

„Komm schon Haou, du bist doch sonst nicht so schüchtern.“ spricht Yohan Haou verführerisch ins Ohr und streichelt ihm mit seiner nun freien Hand über die Seite. Schnell befand sich Haou wieder auf Yohans Armen und wurde zum Bett getragen.

„Yohan nicht. Nicht jetzt.“ fleht Haou.

„Lass uns ein bisschen Spaß haben. Wenn du schön brav bist, dann helfe ich dir nachher auch noch bei der Arbeit. Wir gehen nur soweit wie du willst.“ Haou nickt und lässt sich zurück ins Bett legen.

Yohan lässt nicht viel Zeit vergehen, sondern entkleidet sich und Haou recht schnell. Nur noch ihre Unterwäsche tragen beide noch auf dem Körper. Haou merkt auch sofort, dass er Yohan nicht im Ansatz kalt lässt, denn durch den dünnen Stoff, kann man die deutliche Erregung Yohans bereits sehen. Dieser bemüht sich Haou auch heiß zu machen und saugt an dessen Brustwarzen und gleitet mit der Hand in dessen Unterhose, um dessen Glied zu massieren.

„Yohan...“ stöhnt Haou, denn auch bei ihm zeigt sich langsam, dass er Yohan genauso will wie dieser ihn. Dies bemerkt Yohan auch sehr schnell als er Haous Erregung in seiner Hand fühlt. Er holt seine Hand aus der Shorts und rutscht etwas nach unten, um diese abzustreifen.

Doch als Haous Yohans Finger an dessen Hosenbund fühlt, bekommt er doch etwas Angst und hält ihn davon ab, die Shorts nach unten zu ziehen.

„Nicht bitte.“ fleht Haou wieder.

„Warum? Dir gefällt es doch auch und leugnen brauchst du es nicht, das würde sogar ein blinder mit einem Krückstock sehen.“ Dabei deutet er auf Haous aufgerichtete Erregung, die auch deutlich zu sehen war.

„Ich weiß, aber ich hab noch nie.“ antwortet Haou leicht errötet.

Yohan rutscht wieder zu ihm hoch und beugt sich über ihn, um dessen Mund mit seinem zu erschließen.

Yohan löst den Kuss, der sich sehr intensiviert hat wieder und beugt sich zu Haous Ohr und flüstert ihm etwas zu..

„Ich auch nicht, ich werde vorsichtig sein. In Ordnung?“

„Ja, okay.“ antwortet Haou und lässt Yohan gewähren. Keine 2 Sekunden später liegt er nackt vor Yohan und wird von diesem gemustert. Haou gefiel dies gar nicht.

„Hey, ich fühle mich wie auf einem Präsentierteller. Wenn du mich so musterst, will ich auch was sehen.“ meckert Haou und zieht an Yohans Hose. Dieser hilft Haou sich nun auch auszuziehen und legt sich wieder auf Haou, um nach dessen Lippen zu haschen.

Zeitgleich unterbrechen sie den Kuss als von draußen Radau zu hören war.

„Wir werden angegriffen.“ schreien die beiden Magier von draußen.

„Ich glaub wir müssen später weitermachen.“ meint Yohan und ist schon dabei sich wieder anzuziehen. Auch Haou ist schon wieder auf den Beinen, um sich anzukleiden.

„Nein, bleib du hier. Ich will nicht das dir etwas passiert.“

„Yohan, dies ist mein Königreich. Ich bin für die Sicherheit aller hier verantwortlich. Mir wird nichts passieren. Und jetzt komm.“ Zusammen stürmten sie zu dem Ort des Kampfes.

„Na wo ist den der berühmte Haou.“ kichert Kirra die auf einem Weißen Pferd sitzt und mit ihren Haaren spielt.

„Ich bin hier. Verschwindet von hier.“ Haou tritt neben Yubel.

„Ach sie mal einer an Yohan, wie geht es dir so. Hast du deine Aufgabe erfüllt.“ fragt Alex, denn er hatte einen Plan um alle beteiligten zu schwächen.

„Wo von sprichst du?“ meint dieser nur.

„Ach Yohan, wir wissen doch wie dein Plan ist. Haou mal schnell benutzen und ihn dann dabei zu töten. Davon sprichst du schon seit Monaten.“ kichert Kirra weiter.

„Habt ihr einen Knall das stimmt nicht.“ Verteidigt sich Yohan.

"Mist die Blockade wird schwächer. Hey Haou glaub ihnen nicht. Du musst den Schutzwall aufrecht halten." Schreit Yubel ihren Schützling an, der jedes Wort von den beiden Fremden glaubt und nimmt ihn in den Arm.

„Haou, was die beiden sagen stimmt nicht. Ich liebe dich wirklich.“ meint Yohan

„Ja, wie lange du diesen Satz geübt hast, um ihn sagen zu können ohne zu kotzen, dass wissen wir beide nur zu gut. Nicht was Schwesterherz.“ spricht Alex weiter.

„Oh ja.“ meint Kirra nur.

Alle Unterweltler sehen nun zu ihrem König. Die Blockade ist bereits verschwunden, denn sie wird von Haous Macht gestützt, die nun geschwächt ist.

Kirra und Alex sehen sich nickend an, denn ihr Plan ist aufgegangen.

„Hast du ihm wirklich geglaubt. Yohan hat in seinem Leben noch niemals die Wahrheit gesagt.“ stochert Kirra weiter in der Wunde herum.

„Haou, sie Lügen. Bitte glaub ihnen nicht.“ Yohan fällt weinend vor ihm auf die Knie.

„Haltet den Mund.“ flüstert Haou, dem bereits auch schon Tränen in den Augen standen.

„Wie war das, wir können dich hier hinten nicht hören.“ meint Alex und lacht Böse dabei.

"Haou." will Yubel ihn beruhigen.

„Haltet endlich den Mund.“ schreit dieser nun und ein Schockwelle wird von ihm ausgelöst die alle beteiligen zu Boden schleudert.

Yohan ist der erste der wieder zu sich kommt und Haou davon rennen sieht. Er springt auf und rennt hinter ihm her.

„Kirra bist du in Ordnung? Kirra? Nein dieser Kerl hat dich verletzt.“ Er geht zu ihr und sieht seine Schwester blutend am Boden. Alex richtet seinen Blick auf alle noch anwesenden.

„Wir kommen wieder, doch was wir über Yohan gesagt haben ist die Wahrheit. Sein Plan war all das hier. Euch Lügen aufzutischen und Haou ins Bett zu kriegen. Was er anscheint auch geschafft hat. Das was er euch über uns erzählt hat, war alles Lüge. Wir kommen wieder und töten den König.“ schreit Alex in den Raum und löst sich in Lichtpartikel zusammen mit seiner Schwester auf.

„Verdammt, was machen wir jetzt. Yohan wird ihn töten.“ schreit Chaos Hexer und rennt in Haous Richtung, doch Yubel stellt sich ihm in den Weg.

„Spinnst du, was soll das?“ schreit auch der Wächter von Baou sie an.

"Yohan wird Haou kein Haar krümmen. Dieser Alex hat nichts als Lügen erzählt. Yohan liebt Haou wirklich. Ihr wisst doch ich kann Gedanken lesen. Ich kann Lüge von Wahrheit unterscheiden. Und dieser Alex hat nur gelogen. Vertraut mir."

Alle schauen bedrückt zu Boden.

„Haben die beiden wirklich. Naja du weißt schon?“ fragt Edge.

"Nein, haben sie nicht. Sie wollten, aber genau in dem Moment kamen die beiden Lichtwesen." antwortet Yubel

„Dann ist gut. Haou ist doch noch ein Kind.“ sagt Edge weiter.

„So kann wohl nur ein Vater denken.“ meinen die beiden Magier gleichzeitig.

Alle müssen lachen.

Yohan rennt Haou immer noch hinterher. Haou sitzt im Garten auf der schönen Blumenwiese und weint.

„Haou bitte hör mir doch zu. Ich...“ Schon flog eine Energiekugel auf Yohan zu und dieser konnte gerade noch im letzten Moment ausweichen.

„Hau ab, ich will dich nie wieder sehen.“ schreit Haou hinter her.

„Bitte sag das nicht. Haou...“ Und wieder fliegt eine Kugel auf Yohan zu. Doch diesmal war es zu spät und er wurde voll getroffen und flog Meterweit gegen die Schlossmauer.

Doch kurze Zeit später steht er wieder auf und läuft wieder auf Haou zu. Sein Gesicht ist dabei Schmerz verzehrt, da Haou ihn schon schwer verletzt hat.

„Haou ich liebe dich, bitte....“ Eine Schockwelle ging erneut von Haou aus und Yohan wurde wieder weg geschleudert, doch diesmal blieb er bewusstlos blieben und auch auch Haou brach zusammen.

Die Unterweltler kamen sofort angerannt, als sie die Schockwelle vom weiten spürten und fanden Haou und Yohan bewusstlos am Boden.

Beide wurde sofort in ihre Zimmer gebracht und 2 Ärzte kümmern sich um sie.

Yohan ging es sehr schlecht. Er wurde von Haou Lebensgefährlich verletzt.

Haou hingegen ging es auch nicht gut. Er lag im Koma.